

## Akademische Schreibkompetenzen in der Fachlehre fördern, Teil 2: Fachspezifik verständlich machen

Akademisches Schreiben stellt eines der wichtigsten Denk- und Lerninstrumente im Hochschulstudium dar und dient nicht zuletzt auch als Qualifikationsmedium. Akademische Schreibkompetenzen im Rahmen der Fachlehre zu fördern und dies nicht ausschließlich in isolierte (Vor-)Kurse zu verschieben (Writing Across the Curriculum (WAC)) hat zwei zentrale Vorteile: Zum einen lernen die Studierenden direkt an Fachinhalten und entsprechend zugeschnittenen Schreibaufgaben, wie wissenschaftliches Schreiben in ihrer Disziplin funktioniert (Learning to Write). Zum anderen wird das Schreiben als Lerninstrument für die fachlichen Inhalte der Lehrveranstaltung genutzt (Writing to Learn).

Ziel dieser dreiteiligen Workshopreihe ist es

- Grundlagen der Schreibdidaktik im Hochschulkontext zu erwerben
- passende Strategien für die Förderung akademischer Schreibkompetenzen in der eigenen Lehre zu entwickeln sowie
- akademische Schreibkompetenzen entlang des Lehrkontextes zu vermitteln

### Termin:

**14. November:** 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr plus anschließende Selbstlernphase

**15. November:** 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr plus anschließende Selbstlernphase und Feedbackgespräche

### Raum:

WS-A 301

### Referentin:

Ute Reimers

### Veranstalter:

Zentrum zur Förderung der Hochschullehre  
Universität Siegen  
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

### Zahl der Teilnehmer\*innen:

max. 12

### Akademische Lehreinheiten:

16 AE

### Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung  
*Lehren und Lernen*  
*Studierende beraten*

### Inhalt:

Im ersten Teil der Workshopreihe haben wir uns intensiv damit beschäftigt, wie wir unsere Studierenden (durch die konkrete Bewusstmachung der Vorgänge und Faktoren in Bezug auf den Prozess des Schreibens) bei der Planung, Formulierung und Überarbeitung akademischer Texte unterstützen können.

In diesem zweiten Teil nehmen wir das Schreibprodukt näher in den Blick und beschäftigen uns in diesem Zusammenhang mit der Vermittlung fachspezifischer Textkonventionen in unseren Lehrveranstaltungen.

Hierfür wenden wir uns zunächst dem Konzept des wissenschaftlichen Diskurses zu und überlegen gemeinsam, wie wir unseren Studierenden die grundlegenden Prinzipien wissenschaftlicher Kommunikation näherbringen können (*Warum schreiben wir an der Uni? Warum gibt es Konventionen? Warum unterscheiden sie sich von Fach zu Fach? ...*).

Im nächsten Schritt haben Sie die Möglichkeit, sich in einer Selbstlernphase mit den Erwartungen Ihres eigenen Faches auseinanderzusetzen (*Wie läuft das Schreiben in meinem Fach ab? Was macht Texte in meinem Fach besonders aus und warum? ...*).

Am zweiten Tag lernen Sie dann verschiedene Methoden der Vermittlung fachspezifischer Textkonventionen kennen. Im Anschluss erhalten Sie außerdem die Möglichkeit, einige Methoden auf Ihren ganz persönlichen Lehrkontext anzuwenden und Ihre Überlegungen im Feedbackgespräch mit der Referentin und weiteren Teilnehmenden des Workshops zu reflektieren.

### Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an. Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

### Bemerkungen:

+ Um die Veranstaltung angemessen gestalten zu können, wird die Referentin sich vor der Veranstaltung über E-Mail bei Ihnen melden.

+ Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Teil 2 die Teilnahme an Teil 1 bzw. einem vergleichbaren Format voraussetzt.

+ Teilnehmer\*innen, die bereits an dem Workshop „Effizient und kreativ zum professionellen Forschungstext“, dem Writing Friday oder Schreibwoche des HYT oder an einer Schreibwerkstatt (I) aus den Vorjahren teilgenommen haben und Interesse an einer Teilnahme der beiden weiteren Bausteine haben, setzen sich bitte mit dem Zentrum zur Förderung der Hochschullehre in Verbindung.

### Anmeldung:

[hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de](mailto:hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de)

